

Andre Büsing
Jenseits der Aue 14
26188 Edeweicht-Osterscheps



Rat der Stadt Friesoythe
Zur Weiterleitung an alle Ratsmitglieder
Alte Mühlenstraße 12
26169 Friesoythe
per Telefax: 04491/9293-100

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datum

17.11.2015

Dienstaufsichtsbeschwerde / Fachaufsichtsbeschwerde

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lege Dienstaufsichtsbeschwerde, hilfsweise Fachaufsichtsbeschwerde, gegen den Bürgermeister der Stadt Friesoythe, Herrn Sven Stratmann, ein.

Herr Stratmann hat dem Stadtrat der Stadt Friesoythe im TOP 6 am 16.09.2015 die Beschlusvorlage zur 64. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Friesoythe (Bereich: Windpark Ahrensdorf/Heinfeld); (Aufhebung des Feststellungsbeschlusses und Entwurfsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung) vorgelegt, die nach wie vor rechtswidrig ist.

Die Planung hat immer noch dieselben erheblichen Mängel. Die Stadt hat keine einheitliche Planung als Maßstäbe der Kriterien für das gesamte Stadtgebiet vorgenommen. Für andere Potentialflächen liegen keine abschließenden umweltfachlichen Bewertungen vor. Ein Vergleich der Potentialflächen war gar nicht möglich. Er ist wohl auch nicht gewollt, nämlich um einen bestimmten Investor zu bevorzugen, womit in die grundgesetzlich verankerten Eigentumsrechte Dritter eingegriffen wird.

Weshalb die Verwaltung und der Bürgermeister wider besseres Wissen die Planung immer noch mit der Brechstange vorantreiben wollen, ist nicht nachzuvollziehen, jedoch ist es rechtswidrig. Hat das Millionen-Desaster beim Aquaferrum nicht schon gereicht und die Inkompetenz in Friesoythe für jedermann sichtbar werden lassen? Diesmal kann keiner sagen, „er habe seine Hand dafür nicht gehoben“.

Wie bekannt ist, habe ich bereits am 17.03.2015 Dienstaufsichtsbeschwerde / Fachaufsichtsbeschwerde gegen Herrn Stratmann eingelegt. Da ich die Stadtratssitzung selbst verfolgt habe und sich nur Frau Geuter überhaupt geäußert und viel geredet hat, wohl um ihren SPD-Genossen in Schutz zu nehmen, zur Sache selbst jedoch eigentlich nichts gesagt hat, kann ich überhaupt nicht erkennen, dass der Stadtrat sich mit der Dienstaufsichtsbeschwerde auseinandergesetzt hat.

Ich erwarte Ihren Bescheid; dieses Mal bitte etwas zügiger und nicht erst nach 7 Monaten.

Mit freundlichem Gruß

